Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 03. November 2012 um 18:17 Uhr

Gemeinsam gegen den MOX-Transport

Heute Mittag: Zeitgleiche Demonstration der AKW-Gegner in Nordenham und Grohnde - Grußwort aus Sellafield

Grohnde (wbn). Paralleldemonstrationen zeitgleich im norddeutschen Nordenham und vor dem Atomkraftwerk in Grohnde an der Weser.

In Nordenham waren es 200, im Weserbergland nach Angaben des Veranstalters 500 AKW-Gegner, die lautstark das Ende der hochgiftigen MOX-Plutonium-Transporte und den Stopp der Atomkraftwerke forderten. Tobias Darge als einer der Initiatoren von der Regionalkonferenz Grohnde rechnet noch im November mit einem weiteren MOX-Brennelemente-Transport nach Emmerthal-Grohnde im Landkreis Hameln-Pyrmont und konnte heute Nachmittag am Bahnhof in Emmerthal eine Grußadresse der Protest-Bürgerinitiative aus Sellafield verlesen lassen.

Fortsetzung von Seite 1

Die Botschaft aus Sellafield (England) lautete: "Die Bürgerinitiative „Cumbriaer gegen eine radioaktive Umwelt“ kämpft seit mehr als 30 Jahren gegen die Wiederaufarbeitung in Sellafield und unterstützt Ihre Aktionen, um den Transport von MOX-Brennelementen aus Sellafield nach Deutschland zu stoppen. Plutonium MOX-Brennelemente sind sehr gefährlich und giftig. Der Einsatz von MOX-Brennelementen in Reaktoren ist völlig unnötig.

Der MOX-Transport aus Großbritannien auf dem Seeweg nach Grohnde - in einem alten Schiff mit minderwertige Sicherheit - stellt inakzeptable Risiken nicht nur für die Meeresumwelt, sondern auch Gemeinden, die entlang der Transportstrecke dar. Solche Transporte sollten verboten werden und wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihren Aktionen - Viel Glück!"

Und so bewertet die Hamelner Polizei in einer Abschlusserklärung den heutigen Demonstrationsverlauf der AKW-Gegner: „Am heutigen Tag fand in der Gemeinde Emmerthal ein angemeldeter Aufzug mit "Treckerkorso" zum o.g. Thema statt. Es nahmen ca. 350 Personen und zwei Traktoren an der Versammlung teil. Der Aufzug begann gegen 13:00 Uhr am Bahnhof in Emmerthal mit einigen Redebeiträgen. Anschließend führte der Aufzug über Hauptstraße / Berliner Straße in den Mühlenweg, wo im Bereich der Kirche eine Zwischenkundgebung stattfand. Danach setzte sich der Aufzug über die Straßen Langes Feld und Am Kraftwerk fort bis zum Ort der Abschlußkundgebung in der Nähe des Kernkraftwerks auf der Straße Am Kraftwerk. Gegen 15:30 Uhr wurde die Versammlung hier nach einigen weiteren Redebeiträgen vom Veranstalter beendet. Der gesamte Aufzug verlief ausnahmslos friedlich. Es gab so gut wie keine Verkehrsbehinderungen während des Aufzugs.“

Passend zur Demo-Strecke gibt es in unserer Fotogalerie eine Foto-Strecke: wbn-Bildergalerie